



Die Panoramarunde ist ein gemütlicher Spaziergang für die ganze Familie.

Verkehrsarme Teerstraßen wechseln sich ab mit gepflegten Waldwegen und führen uns zu 10 Stationen mit Info-tafeln, an denen wir Wissenswertes über die Geschichte der Gemeinde Achberg erfahren, Waldameisen und Wildbienen auf der Spur sind und immer wieder herrliche Ausblicke über das Voralpenland genießen können.

Die Gesamtlänge beträgt 7,2 km. Es gibt nur einen anspruchsvollen Stich hinauf zum höchsten Punkt von Achberg; dieser kostet ein paar Schweißtropfen, doch wird die Mühe durch eine phantastische Aussicht belohnt.

ACHBERGER Panoramarunde

Die Achberger Panoramarunde ist neben dem Bänkleweg, der rund um das Naturschutzgebiet Hermannsberger Weiher führt, ein weiterer Wanderweg, der Ihnen schönen Ausblicke in die Umgebung sowie interessante Einblicke in die Geschichte der Gemeinde Achberg gibt.

Beide Wege entstanden aus der Initiative „Achberg blüht“. Ziel der Initiative ist es, eine blühende Landschaft zu fördern, in der Mensch und Tier sich wohlfühlen. Wir möchten bei unseren Bewohnern und unseren Gästen Bewusstsein für die Schönheit, Unverwechselbarkeit und Vielfältigkeit der Natur schaffen und wollen Sorge tragen, dass dieser Lebensraum nachhaltig erhalten bleibt.



Initiative ACHBERG blüht
www.achberg-blueht.jimdo.com

 Besuchen Sie uns auf facebook www.facebook.com/achbergblueht





Panoramarunde

Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Achberghalle. Von hier aus überqueren wir die Straße nach Lindau, folgen kurz der Kirchstraße bevor wir gleich rechts in die Waldstraße einbiegen.

Wir gehen das kurze Stück zurück bis zur Abzweigung rechts in den Wald und wandern durch diesen Richtung Pechtensweiler.

Wir wandern geradeaus weiter, die kleine Anhöhe hinauf nach Pechtensweiler.

Wir gehen die wenigen Schritte hinauf zur Hauptstraße und wandern auf dem Fuß- und Radweg links zurück Richtung Esseratsweiler.

Wir queren jetzt die Straße und gehen Richtung Englitzweg. An der Weggabelung bleiben wir rechts.

Wir biegen nach ca. 50 Meter links auf den Feldweg ein und wandern gemächlich durch den Wald bis wir auf einer Lichtung rechts eine Bank sehen.

Wir gehen am Waldrand weiter. Am alten Schäferwagen gehen wir geradeaus, überqueren weiter oben die Teerstraße und wandern auf dem Waldweg bis zu einem einzelnen Haus. Kurz davor biegen wir links zwischen zwei schönen Gärten ab. Der Weg führt uns steil hinauf zur Wasserversorgung.

Nun gehen wir zurück bis zur Weggabelung, wo wir uns links halten. An dem liebevoll gestalteten Haus und Garten vorbei liegt am alten Trafohäuschen unser nächstes Ziel.

Wir folgen dem Verlauf der Straße nach Baid. Am Wegkreuz biegen wir rechts ab und wandern zurück nach Bahlings.

Wir folgen dem Straßenverlauf und wandern gemächlich zum „Himmelreich“.

Von hier aus gehen wir rechts haltend zurück zu unserem Ausgangspunkt ins Dorf.

Station 1:
Historischer Rückblick

Station 2:
Der Weg der Schwabekinder

Station 3:
Auf der Grenze

Station 4:
Am Wegkreuz

Station 5:
Auf den Spuren des 30jährigen Krieges

Station 6:
Die rote Waldameise

Station 7:
Am höchsten Punkt von Achberg

Station 8:
Nisthilfen für Wildbienen

Station 9:
Das Kreuz mit der Autobahn - der Plan

Station 10:
Im Himmelreich

Einkehrmöglichkeit bietet der Landgasthof gegenüber der Kirche.

